

„Interkommunale Zusammenarbeit im Partheland greifbar machen“ - eine Kooperation der Bibliotheken im Partheland

Auftragsgegenstand: Beratungsleistung zur Begleitung des Projektes „Interkommunale Zusammenarbeit im Partheland greifbar machen“ - eine Kooperation der Bibliotheken im Partheland

Ausschreibende Stelle: Gemeinde Großpösna, Im Rittergut 1, 04463 Großpösna

Ansprechpartner: Hauptamtsleiter Daniel Strobel
daniel.strobel@grosspoesna.de
Tel.: 034297 718 30

Inhalt

1. Ausgangssituation.....	2
2. Ausschreibungsgegenstand	2
3. Projektablauf	3
4. Referenzen	3
5. Angebotsabgabe	4
6. Zuschlagskriterien	4

1. Ausgangssituation

Am 16. November 2018 einigten sich die Städte und Gemeinden Borsdorf, Brandis, Großpösna, Naunhof, Belgershain und Parthenstein im Rahmen eines Letter of Intent (LOI) zur interkommunalen Zusammenarbeit und Etablierung der Region „Partheland“. Die Gemeinde Machern trat im September 2019 ebenfalls dem LOI bei.

So setzen sich die Kooperationskommunen für eine eng verbundene und koordinierte interkommunale Kooperation ein, um die Entwicklungschancen für jede einzelne der beteiligten Kommunen zu erhöhen, Synergien zu nutzen und Ressourcen zu teilen. Unter dem Begriff „Region Partheland“ wird zudem ein starkes WIR-Gefühl angestrebt, um den interkommunalen Verbund zu formen, die Identifikation mit der Region zu fördern und die Grundlage für einen Aktionsraum der Regionalentwicklung zu schaffen.

Ziel dieses Projektes ist einerseits die Entwicklung von strategischen Zielen und Formulierung eines Leitbildes für die interkommunale Zusammenarbeit sowie die Ableitung konkreter Maßnahmen. Eine entsprechende Maßnahme mit Potential zur interkommunalen Zusammenarbeit stellt eine Kooperation der bestehenden Bibliotheken der Städte und Gemeinden Borsdorf, Brandis, Großpösna, Naunhof und Machern dar.

Im Zuge dessen haben die Partheland-Kommunen bei der Kulturstiftung des Bundes Fördermittel im Rahmen des Förderprogramms „hochdrei - Stadtbibliotheken verändern“ beantragt. Vorbehaltlich der Schließung des Fördervertrages mit der Kulturstiftung des Bundes beabsichtigt die Gemeinde Großpösna als Lead-Kommune die Beauftragung eines externen Dienstleisters, welcher den Prozess zur interkommunalen Zusammenarbeit der Bibliotheken im Partheland begleitet.

2. Ausschreibungsgegenstand

Um den ländlichen Raum im Partheland zu stärken, einen kulturellen Aufbruch durch innovative Konzepte zu bewirken und die interkommunale Zusammenarbeit greifbar zu machen, wollen sich die einzelnen Bibliotheken unter der Vernetzung zu einer „**Partheland-Bibliothek**“ vereinen. Mittels Kooperationsvereinbarung soll eine Einheit geschaffen werden, wobei die Eigenständigkeit der Bibliotheken erhalten bleibt. Durch die Förderung soll das Konzept „Bibliothek“ im ländlichen Raum des Parthelandes neu gedacht werden, um vorhandene Potentiale/Besonderheiten zu nutzen.

Ausschreibungsgegenstand ist somit die Begleitung der Konzeption der Partheland-Bibliothek durch Organisation eines umfangreichen Beteiligungsprozesses mit den Bürgern des Partheland und Mitarbeitern der Verwaltungen. Dabei sollen auch vorhandene Konzepte der Bibliotheken genutzt und weiterentwickelt werden.

Projektvorgehen:

- Durch die neue Ausrichtung der Bibliotheken sollen gemeinsam Antworten für die Zukunft gefunden werden. Mittels aktiver Bürgerbeteiligung werden in mindestens **5 Bürgerwerkstätten** die Bedarfe ermittelt, um anschließend konkrete Handlungsfelder zur konzeptionellen Ausrichtung zu identifizieren. Dabei wird auch auf die Besonderheiten eingegangen (z. B. Standort der Bibliothek Großpösna in einem Einkaufscenter), um entsprechende Vorteile auf andere Kommunen zu übertragen.
- Um die Bibliothek zu einem Ort der **Begegnungsstätte** zu erweitern, soll von bereits vorhandenen Konzepten aus dem Partheland profitiert werden. So soll in einem Zukunftslabor die Idee des Schülercafés der Bibliothek in Borsdorf durch Zusammenarbeit mit dem Gymnasium auf die anderen Bibliotheken übertragen werden. Dabei sollen

auch weitere Partner identifiziert werden, die für eine Betreuung des Cafés in den anderen Bibliotheken in Frage kommen (z. B. Sport- und Seniorenvereine).

- Zur Stärkung des **WIR-Gefühls** und Verstärkung der Region Partheland soll die „Partheland-Bibliothek“ identitätsstiftend sein. So soll neben Synergieeffekten wie die gemeinsame Nutzung von Personal, ein „Partheland“-Bibliotheksausweis ebenfalls eine gemeinsame Ausleihe ermöglicht werden. So möchte bspw. der Brandiser sein Buch auch in Großpösna zurückgeben. Wie diese Ideen realisiert werden können, soll im Rahmen der Beratungsleistung beleuchtet werden. Ziel ist die Erstellung eines Maßnahmenplanes mit Umsetzungsempfehlungen.
- Wesentliches Ziel dieses Projektes ist die **Stärkung des kulturellen Angebots** in den Kommunen, was primär durch die Bibliotheken verkörpert wird. Neben der klassischen Ausleihe sollen auch kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungsformate, Lesungen oder kleinere Konzerte unter dem Tenor „**Wir im Partheland**“ stattfinden. Damit verbunden könnten z. B. Veranstaltungsreihen wie „Literaturreise im Partheland“ mit wechselnden Lesungen in den einzelnen Bibliotheken veranstaltet werden. Erste Pilotvorhaben sollen schon im Rahmen des Projekts konzeptionell und in der Umsetzung begleitet werden.
- Um das Konzept der „Partheland“-Bibliothek zukunftsfähig zu machen, soll im Rahmen der „hochdrei“-Förderung eine wiederkehrende **Bibliothekskonferenz** ins Leben gerufen werden. Neben der Nutzung als Diskussionsort für die Zukunftsperspektive der „Partheland-Bibliothek“ soll auch die Vernetzung mit anderen regionalen Akteuren wie Schulen, Vereinen, Jugendeinrichtungen, aber auch den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht werden. So könnte auch über den Projektzeitraum hinaus, das Konzept institutionalisiert werden.

3. Projektablauf

Das Beratungsunternehmen soll die Begleitung der konzeptionellen Entwicklung der Partheland-Bibliothek übernehmen. Zum Projektstart im August 2020 soll eine Auftaktveranstaltung mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Parthelandes stattfinden, um über das geplante Projektvorgehen zu berichten. Darüber hinaus ist eine phasenübergreifende Projektsteuerung zu gewährleisten, um Zwischenergebnisse zu präsentieren.

Die Kulturstiftung des Bundes führt im Programmverlauf „hochdrei“ Begleitveranstaltungen für im Fonds geförderte Projekte durch. Die Projektleitung des Auftragnehmers soll an diesen Veranstaltungen teilnehmen.

Das Projekt soll, vorbehaltlich der Schließung des Fördervertrages, voraussichtlich zum 15.08.2020 starten und hat eine Projektlaufzeit von 24 Monaten.

4. Referenzen

Zur Beurteilung der Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber sollen vergleichbare Referenzen vorgelegt werden. Es wird die Vorlage von mind. drei vollständigen Referenzen, einschließlich Beschreibung der Referenzprojekte, Angabe des Projektvolumens, Angabe des Projektzeitraumes sowie Angabe eines Ansprechpartners zur Kontaktmöglichkeit erbeten, damit die Vergleichbarkeit der durchgeführten Projekte evaluiert werden kann. Die Referenzen sollen darüber hinaus in den letzten fünf Jahren umgesetzt worden sein.

Die Referenzen sollen dabei insgesamt folgende inhaltliche Schwerpunkte abdecken:

„Interkommunale Zusammenarbeit im Partheland greifbar machen“ - eine Kooperation der Bibliotheken im Partheland

- Organisation, Durchführung und Moderation von umfangreichen Bürgerbeteiligungsprozessen,
- Begleitung und Steuerung eines Projektes zur interkommunalen Zusammenarbeit von mindestens vier Kommunen,
- Beratungsleistung zur strategischen Steuerung und Begleitung von Projekten im Bereich Bildung und Kultur in öffentlichen Verwaltungen.

5. Angebotsabgabe

Bitte unterbreiten Sie uns spätestens bis zum 17.07.2020, 10:00 Uhr, ein Angebot mit folgenden Mindestinhalten:

1. Abbildung der organisatorischen und inhaltlichen Herangehensweise,
2. Darstellung geeigneter Referenzen,
3. Darstellung der Aufwendungen nach:
 - Beratertagen
 - Fahrt- und Nebenkosten
 - Gesamtvergütung (einschließlich aller Nebenkosten)

Die Angebote sind elektronisch per E-Mail an daniel.strobel@grosspoesna.de fristgemäß einzureichen.

6. Zuschlagskriterien

Preis	50 %
Vorgehen und Methodik	20 %
Referenzen	30 %

Großpösna, den 22. Juni 2020



Dr. Gabriela Lantzsch
Bürgermeisterin Gemeinde Großpösna